

SALZBURG 2010

## Unterstützung für SAFTLADEN 2010 gesichert

Themenschwerpunkte des vergangenen Jahres und auch 2010 waren und sind die vermehrte Anwendung der gemeinnützigen Leistungen sowohl statt der Ersatzfreiheitsstrafe als auch im diversionellen Bereich; der Ausbau der Gewaltprävention an Schulen; die Ausweitung des Anti-Gewalt-Trainings auf andere Zielgruppen; und das Thema „straffällige“ unter Vierzehnjährige, das auch das Thema unserer NEUSTART Positionen war. Darüber können Sie im vorliegenden **report** Näheres erfahren.

Durch die Subvention des Landes Salzburg und die Unterstützung der Stadt Salzburg konnte das Angebot des SAFTLADEN und seiner Öffnungszeiten für 2010 sichergestellt werden. Auch das Mittagessen kann 2010 weiterhin kostengünstig für unsere Klienten angeboten werden, da Dr. Arno Gasteiger (Salzburg AG) und Mag. Helmut Schmidt (Rotes Kreuz) ihr Angebot, für uns mitzukochen und das Essen zuzustellen, aufrechterhalten haben. Wir bedanken uns besonders bei Frau Dkfm. Kaindl-Hönig für ihren jahrelangen unterstützenden Einsatz. Der Vertrag zur Öffnung des SAFTLADEN am Wochenende zwischen der Stadt Salzburg und NEUSTART wurde für den Winter 2009/10 verlängert.

An dieser Stelle: All unseren Unterstützern und Spendern ein herzliches



Dipl. FW Alexander Egger (Die Impulsgeber) übergibt Mag. Dr. Andrea Pawlowski einen Spendenscheck für den SAFTLADEN

Dankeschön! Besonders auch den Veranstalter des Wüdaragschnas, an Erich und Marc Holzmann, die dem SAFTLADEN den großzügigen Betrag von 2.100,- Euro zugute kommen ließen. Auch gab es wieder Kochereignisse, unter anderem kochte Andreas Huber, Kriпочef der Stadt Salzburg, und eine Damenrunde für die Gäste des SAFTLADEN, die das sehr genossen! Durch großzügige Spenden einiger Privatpersonen konnte eine Waschmaschine und ein Trockner angeschafft werden. Die Brandboxx rief zur Kleiderspende für die Kleiderkam-

mer des SAFTLADEN auf. Dank auch dem Spenderkreis aus Anthering, der im Rahmen des katholischen Bildungswerks wieder eine großzügige Spende für Klienten des SAFTLADEN und der Bewährungshilfe geleistet hat.

Das Anti-Gewalt-Training für 16- bis 25-jährige Straftäter ging in die vierte und fünfte Runde. Mittlerweile gibt es ein Konzept für bedingt Entlassene im Alter von 30 Jahren und mehr. Sobald ausreichend Zuweisungen erfolgt sind, kann die erste Gruppe starten. Die Vermittlung gemeinnütziger Lei-